

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017 DE  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017 Seite 1 / 13

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikatoren**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 168214  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs INOFIN Kontaktklebstoff  
beige

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Dichtstoff / Klebstoff

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Nicht für Gegenstände verwenden, die mit Lebensmitteln in Kontakt treten.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Hersteller**

Wolfen Bautechnik GmbH  
Am Rosengarten 5 Telefon: 06053 708 5141  
D-63607 Wächtersbach - Neudorf Telefax: 06053 708-5130  
E-Mail: service@wolfen.com

**Auskunft gebender Bereich:**

Dr. Thomas Leinhos +49 (0)171 585 58 01

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer 06131 19240 (Giftinformationszentrum Mainz)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Gefahr**

**Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H361 Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
 Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017 DE  
 Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017 Seite 2 / 13

- P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
- P241 Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.
- P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P260 Dampf nicht einatmen.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
- P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**enthält:**

Toluol

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

nicht anwendbar

2.3. **Sonstige Gefahren**

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** Harz-Lösung

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
203-625-9 108-88-3 601-021-00-3	01-2119471310-51-XXXX Toluol Flam. Liq. 2 H225 / Repr. 2 H361 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336	10 - 24
927-510-4 64742-49-0	01-2119473851-33-XXXX Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 2 H411 / Flam. Liq. 2 H225	2,5 - 10
926-605-8	01-2119486291-36-XXXX Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 2 H411 / Flam. Liq. 2 H225	2,5 - 10
921-024-6	01-2119475514-35-XXXX Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 2 H411 / Flam. Liq. 2 H225	2,5 - 10



Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017 DE  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017 Seite 3 / 13

203-777-6 110-54-3 601-037-00-0	01-2119480412-44-XXXX n-Hexan Skin Irrit. 2 H315 / Repr. 2 H361 / STOT SE 3 H336 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 2 H411 / Flam. Liq. 2 H225	0,25 - 1
203-806-2 110-82-7 601-017-00-1	01-2119463273-41-XXXX Cyclohexan Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Tox. 1 H304 / Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	0,25 - 1

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

##### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**  
Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagerklasse

3 Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Toluol

INDEX-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 190 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 760 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

Bemerkung: (Kann über die Haut aufgenommen werden.)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 1,5 mg/L

Bemerkung: o-Kresol; Urin; bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 0,6 mg/L

Bemerkung: Toluol; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende

n-Hexan

INDEX-Nr. 601-037-00-0 / EG-Nr. 203-777-6 / CAS-Nr. 110-54-3

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 180 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1440 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 5 mg/L

Bemerkung: 2,5-Hexandion + 4,5-Dihydroxy-2-hexanon, Nach Hydrolyse;; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Cyclohexan

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

**WOLFIN**<sup>®</sup>  
BAUTECHNIK

Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
Seite 5 / 13

INDEX-Nr. 601-017-00-1 / EG-Nr. 203-806-2 / CAS-Nr. 110-82-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 700 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 2800 mg/m<sup>3</sup>; 800 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 150 mg/g Creatinin

Bemerkung: 1,2-Cyclohexandiol, Nach Hydrolyse::; Urin; bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**DNEL:**

n-Hexan

INDEX-Nr. 601-037-00-0 / EG-Nr. 203-777-6 / CAS-Nr. 110-54-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 75 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 5,3 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 16 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

EG-Nr. 926-605-8

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 13964 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5306 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1301 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 1377 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 1131 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

EG-Nr. 921-024-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 773 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2035 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 699 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 699 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 608 mg/m<sup>3</sup>

Cyclohexan

INDEX-Nr. 601-017-00-1 / EG-Nr. 203-806-2 / CAS-Nr. 110-82-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2016 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1400 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1400 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 700 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 700 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 59,4 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 1186 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 412 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 412 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 206 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 206 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

EG-Nr. 927-510-4 / CAS-Nr. 64742-49-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 300 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2085 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 149 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 149 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 447 mg/m<sup>3</sup>

Toluol

INDEX-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 384 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 384 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 384 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 192 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 192 mg/m<sup>3</sup>





Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
Seite 6 / 13

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 8,13 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 226 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 226 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 226 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 56,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 56,5 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

Cyclohexan

INDEX-Nr. 601-017-00-1 / EG-Nr. 203-806-2 / CAS-Nr. 110-82-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,207 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,207 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 16,68 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 16,68 mg/kg  
PNEC, Boden: 3,38 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 3,24 mg/l

Toluol

INDEX-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,68 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,68 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,68 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 16,39 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 16,39 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,89 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 13,61 mg/l

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

**Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Fluorkautschuk (FKM, FPM, Viton)  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augenschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

**Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

**Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen:**

**Aggregatzustand:**

**Flüssig**

**Farbe:**

**beige**

Artikel-Nr.: 168214  
Druckdatum: 05.11.2017  
Version: 1.7

INOFIN Kontaktklebstoff  
Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
Seite 7 / 13

<b>Geruch:</b>	<b>charakteristisch</b>
<b>Geruchsschwelle:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	<b>NA</b>
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	<b>-154 °C</b> Methode: Literaturwert Quelle: Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	<b>78 °C</b> Methode: Literaturwert Quelle: Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan
<b>Flammpunkt:</b>	<b>-25 °C</b> Methode: Literaturwert
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	
<b>Abbrandzeit (s):</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	<b>1,1 Vol-%</b>
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	<b>7,4 Vol-%</b> Quelle: Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	<b>30,88 mbar</b> Methode: Literaturwert Quelle: Toluol
<b>Dampfdichte:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 21 °C:</b>	<b>0,855 g/cm<sup>3</sup></b> Methode: Literaturwert
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:</b>	<b>Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.</b>
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>siehe Abschnitt 12</b>
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	<b>&gt; 200 °C</b> Methode: Literaturwert Quelle: Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Viskosität bei 0 °C:</b>	<b>3000 mPa·s</b> Methode: Literaturwert
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
9.2. <b>Sonstige Angaben</b>	
<b>Festkörpergehalt (%):</b>	<b>44 Gew-%</b>
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	<b>56 Gew-%</b>
<b>Wasser:</b>	<b>0 Gew-%</b>
<b>Lösemitteltrennprüfung (%):</b>	<b>&lt; 3 Gew-% (ADR/RID)</b>

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
Seite 8 / 13

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide. Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.unbekannt

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

oral, LD50, Ratte: > 16750 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 3350 mg/kg

Methode: OECD 402

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

oral, LD50, Ratte: > 16750 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 3350 mg/kg

Methode: OECD 402

Cyclohexan

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 32,88 mg/l (4 h)

Methode: OECD 403

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: > 23,3 ppmV (4 h)

Toluol

oral, LD50, Ratte: 5580 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 20 mg/l (4 h)

##### Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

n-Hexan

Haut (4 h)

Verursacht Hautreizungen.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Haut

Verursacht Hautreizungen.

Cyclohexan

Haut, Kaninchen (4 h)

Verursacht Hautreizungen.

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

Haut (4 h)

Verursacht Hautreizungen.

Toluol

Haut (4 h)

Verursacht Hautreizungen.; Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.; Gefahr der Hautresorption.

Augen

Reizwirkung

Atemwege

Verarbeitungsdämpfe können die Atemwege, Haut und Augen reizen.

##### Sensibilisierung der Atemwege/Haut





Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
Seite 9 / 13

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

n-Hexan

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Toluol

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität**

n-Hexan

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit: Bewertung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit: Bewertung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Cyclohexan

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Toluol

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### **Aspirationsgefahr**

n-Hexan

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Aspirationsgefahr; Bewertung Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Aspirationsgefahr; Bewertung Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Cyclohexan

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Toluol

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem



Artikel-Nr.: 168214  
Druckdatum: 05.11.2017  
Version: 1.7

INOFIN Kontaktklebstoff  
Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
Seite 10 / 13

Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### **Gesamtbeurteilung**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

n-Hexan

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 12,51 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 21,85 mg/l (48 h)

Toluol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus kisutch (Silberlachs): 5,8 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 6 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 12 mg/l (72 h)

Fischtoxizität, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 13 (96 h)

#### **Langzeit Ökotoxizität**

n-Hexan

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 9285 mg/l (72 h)

Fischtoxizität, NOELR, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2,8 mg/l (28 d)

Daphnientoxizität, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 4888 mg/l (21 d)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Fischtoxizität, LC50: 12 mg/l (96 h); Bewertung Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Fischtoxizität, LC50: 12 mg/l (96 h); Bewertung Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

Daphnientoxizität, EC50: (48 h)

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Daphnientoxizität, NOELR, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/l (21 d)

Toluol

Fischtoxizität, NOEC, Oncorhynchus kisutch (Silberlachs): 1,4 mg/l (40 D)

#### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,6

Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,6

Toluol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,65

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

#### **12.4. Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**



Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
Seite 11 / 13

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080409 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Verpackung

#### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

UN 1133

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): KLEBSTOFFE  
Seeschiffstransport (IMDG): ADHESIVES  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Adhesives

### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

### 14.4. Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID): III  
für Gebinde > 450 Liter: II  
Seeschiffstransport (IMDG): III  
für Gebinde > 30 Liter: II  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): III  
für Gebinde > 30 Liter: II

### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND  
Meeresschadstoff p / Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

#### Weitere Angaben

#### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode E  
für Gebinde > 450 Liter: D/E

#### Seeschiffstransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-D

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 479,187

#### Nationale Vorschriften



Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
 Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
 Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
 Seite 12 / 13

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

2

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	REACH-Nr.
203-625-9 108-88-3	Toluol	01-2119471310-51-XXXX
927-510-4 64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen	01-2119473851-33-XXXX
926-605-8	Kohlenwasserstoffe, C6-C7,Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan	01-2119486291-36-XXXX
921-024-6	Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, Isoalkane, Cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan	01-2119475514-35-XXXX
203-777-6 110-54-3	n-Hexan	01-2119480412-44-XXXX
203-806-2 110-82-7	Cyclohexan	01-2119463273-41-XXXX

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Flam. Liq. 2 / H225 Repr. 2 / H361	Entzündbare Flüssigkeiten Reproduktionstoxizität	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Skin Irrit. 2 / H315 STOT SE 3 / H336	Ätzung/Reizung der Haut Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 168214 INOFIN Kontaktklebstoff  
Druckdatum: 05.11.2017 Bearbeitungsdatum: 25.10.2017  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 25.10.2017

DE  
Seite 13 / 13

Aquatic Acute 1 / H400  
Aquatic Chronic 1 / H410

Gewässergefährdend  
Gewässergefährdend

Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit  
langfristiger Wirkung.

**Abkürzungen und Akronyme**

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur  
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und  
EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten  
Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um  
die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt  
beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.